Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena

In Jena beteiligten sich Menschen aus der breiten Bevölkerung am Volksaufstand vom 17. Juni 1953. Die Demonstranten stürmten dabei die Untersuchungshaftanstalt der Volkspolizei und eine Dienststelle der Staatssicherheit.

Vom 16. bis 21. Juni 1953 kam es in fast 700 Städten und Gemeinden der DDR zu Demonstrationen und Streiks. Begann der 17. Juni noch als Arbeiteraufstand, entwickelte er sich schnell zum Volksaufstand weiter. Er nahm vielerorts revolutionäre Züge an, bevor er mit Hilfe von russischen Panzern unterdrückt wurde. SED und Stasi bezeichneten die Vorkommnisse offiziell als einen vom westlichen Ausland gesteuerten "Putschversuch faschistischer Agenten und Provokateure".

In Jena, der zweitgrößten Stadt des Bezirks Gera, gaben die Beschäftigten der Zeiss-Werke den Anstoß zur Demonstration Tausender in die Innenstadt. Am Ende beteiligten sich sämtliche Großbetriebe Jenas an den Streiks und Demonstrationen. Von Anfang an waren aber nicht nur Arbeiter, sondern auch Bürgerinnen und Bürger jeglichen Alters an den Protesten beteiligt. Zentraler Anlaufpunkt für die verschiedenen Demonstrationszüge war der Holzmarkt in der Mitte der Stadt. Um 13:00 Uhr hatten sich hier etwa 30.000 Menschen eingefunden. Demonstranten besetzten unter anderem die SED-Kreisleitung am Holzmarkt und verprügelten Funktionäre. Mehr als 1.000 Aufständische stürmten die Untersuchungshaftanstalt der Volkspolizei und brachen mit Brecheisen und Schweißgeräten die Zellentüren auf.

Von der Haftanstalt in Jena zogen die Demonstranten zur nicht weit entfernt liegenden Kreisdienststelle des MfS. Sie umstellten das Gebäude, in dem sich zu diesem Zeitpunkt 13 Mitarbeiter befanden. Diesen war von der vorgesetzten Dienststelle in Gera der Gebrauch der Schusswaffe untersagt worden. Die Aufständischen gaben den MfS-Mitarbeitern fünf Minuten Zeit, um die Tore zu öffnen. Als nichts geschah, stürmten sie das Gebäude, zerstörten die Einrichtung und warfen Akten auf die Straße. Mindestens zwei MfS-Mitarbeiter wurden verprügelt. Die leitenden Mitarbeiter der Kreisdienststelle Jena traf etwas später der Vorwurf, der Angst ihrer Mitarbeiter nicht energisch genug begegnet zu sein.

Am Nachmittag erreichten sowjetische Panzertruppen das Jenaer Stadtzentrum. Inzwischen hatten Aufständische die Straßen mit aus den Schienen gehobenen und quergestellten Straßenbahnwagen blockiert. Ein Zeitzeuge erinnerte sich, dass die Bevölkerung Straßenbahnwagen als Barrikade vor die Panzer bugsierte. Immer wieder versuchten die sowjetischen Panzer vorsichtig, den Hindernissen auszuweichen. Sie wurden aber stets aufs Neue durch die von den Massen bewegten Straßenbahnwagen behindert. Trotz allem konnten die Menschen die schweren Panzer damit nur kurzzeitig aufhalten. Nachdem erste Schüsse in die Luft abgefeuert wurden, wichen die Menschen zurück.

Ab 17:00 Uhr fuhren Lautsprecherwagen durch Jena und verkündeten den Ausnahmezustand. Sowjetische Einheiten und KVP-Angehörige trieben die Menschen nun energischer auseinander. Vor allen Großbetrieben und zentralen Gebäuden der Stadt zogen Panzer auf, die dort noch tagelang postiert blieben und die Bevölkerung einschüchtern sollten. Hunderte Jenaer Bürgerinnen und Bürger wurden von Volkspolizei und Staatssicherheit festgenommen. Mehr als 150 Personen erhielten zum Teil langjährige Haftstrafen.

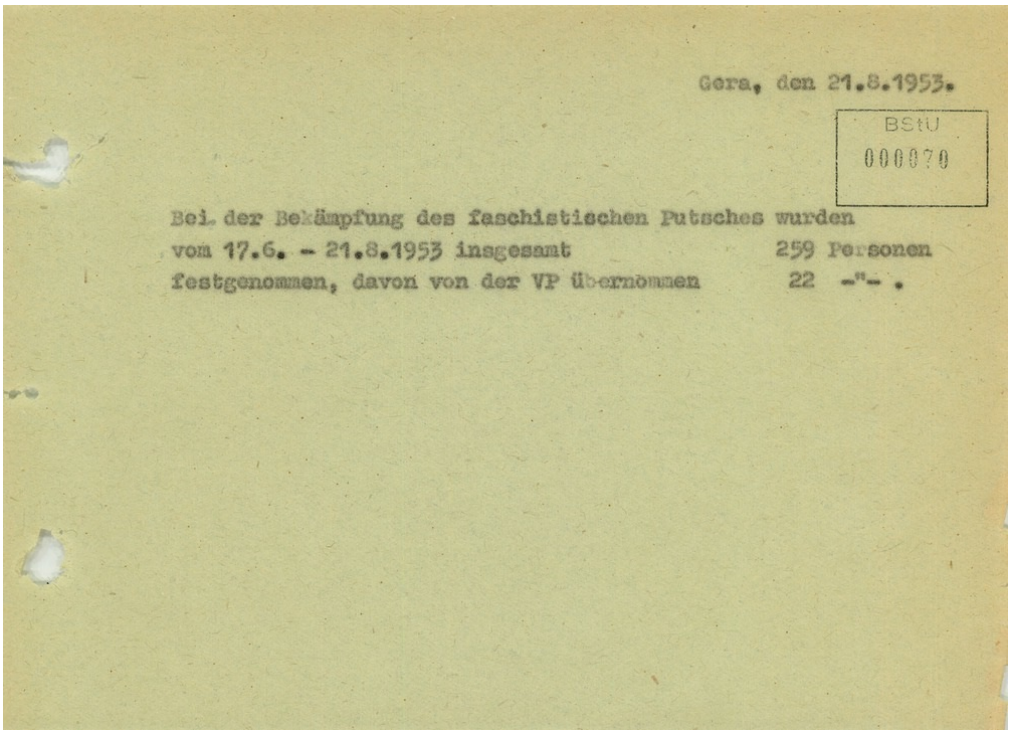
Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Metadaten

Datum: 21.8.1953

Rechte: BStU

Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena



Gera, den 21.8.1953.

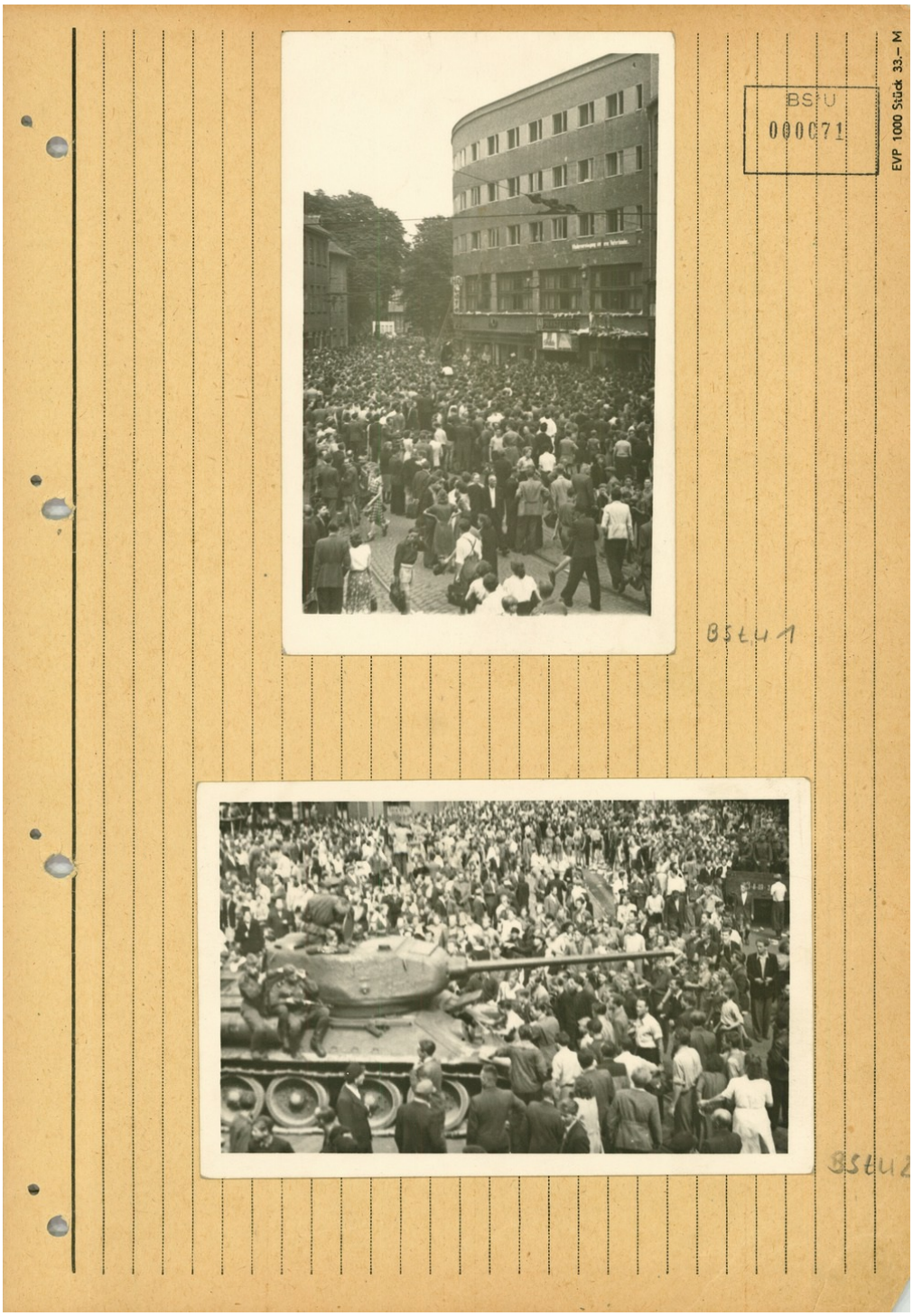
BStU
000070

Bei der Bekämpfung des faschistischen Putsches wurden
vom 17.6. - 21.8.1953 insgesamt 259 Personen
festgenommen, davon von der VP übernommen 22 -"- .

Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Bild 70

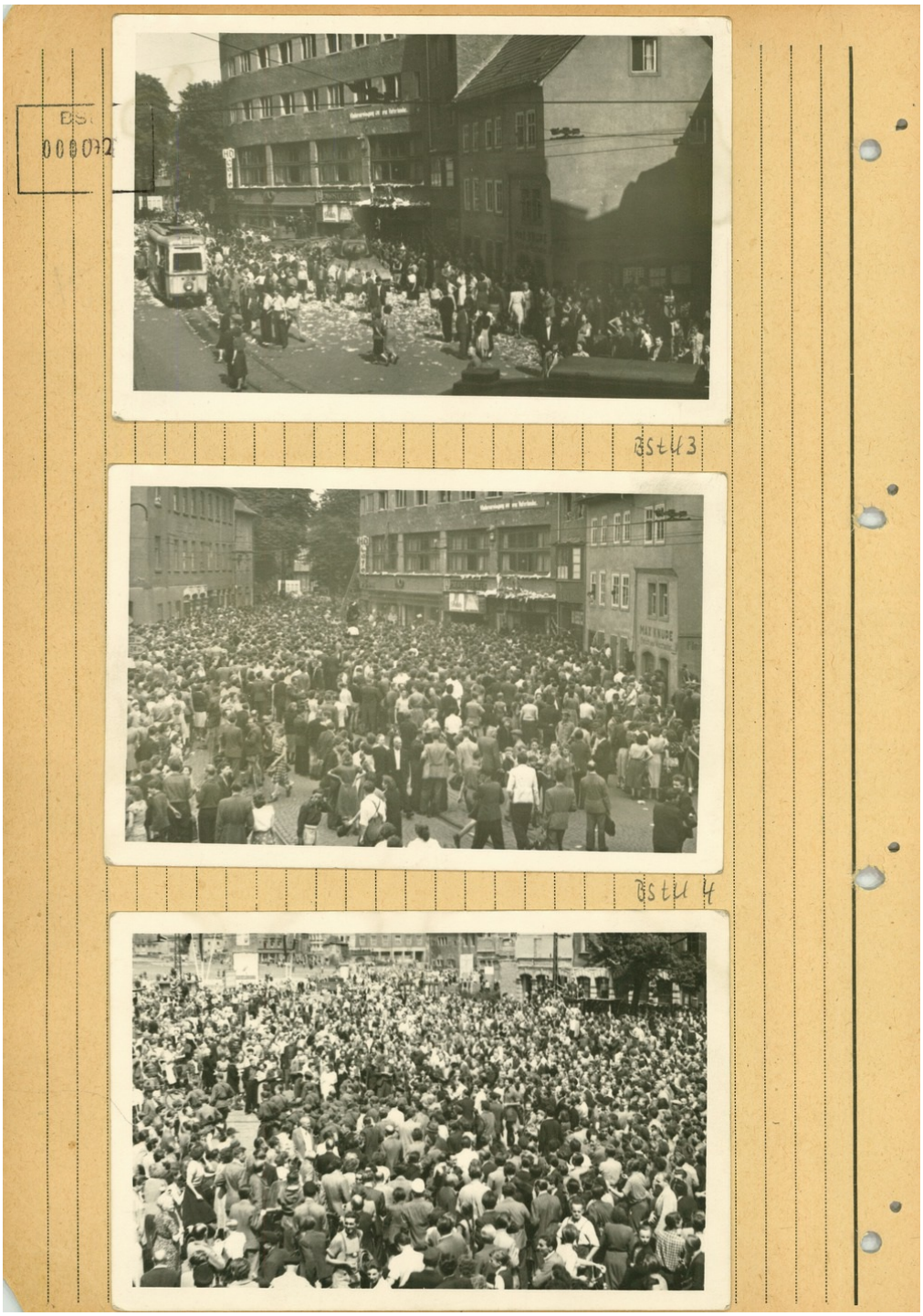
Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena



Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Bild 71

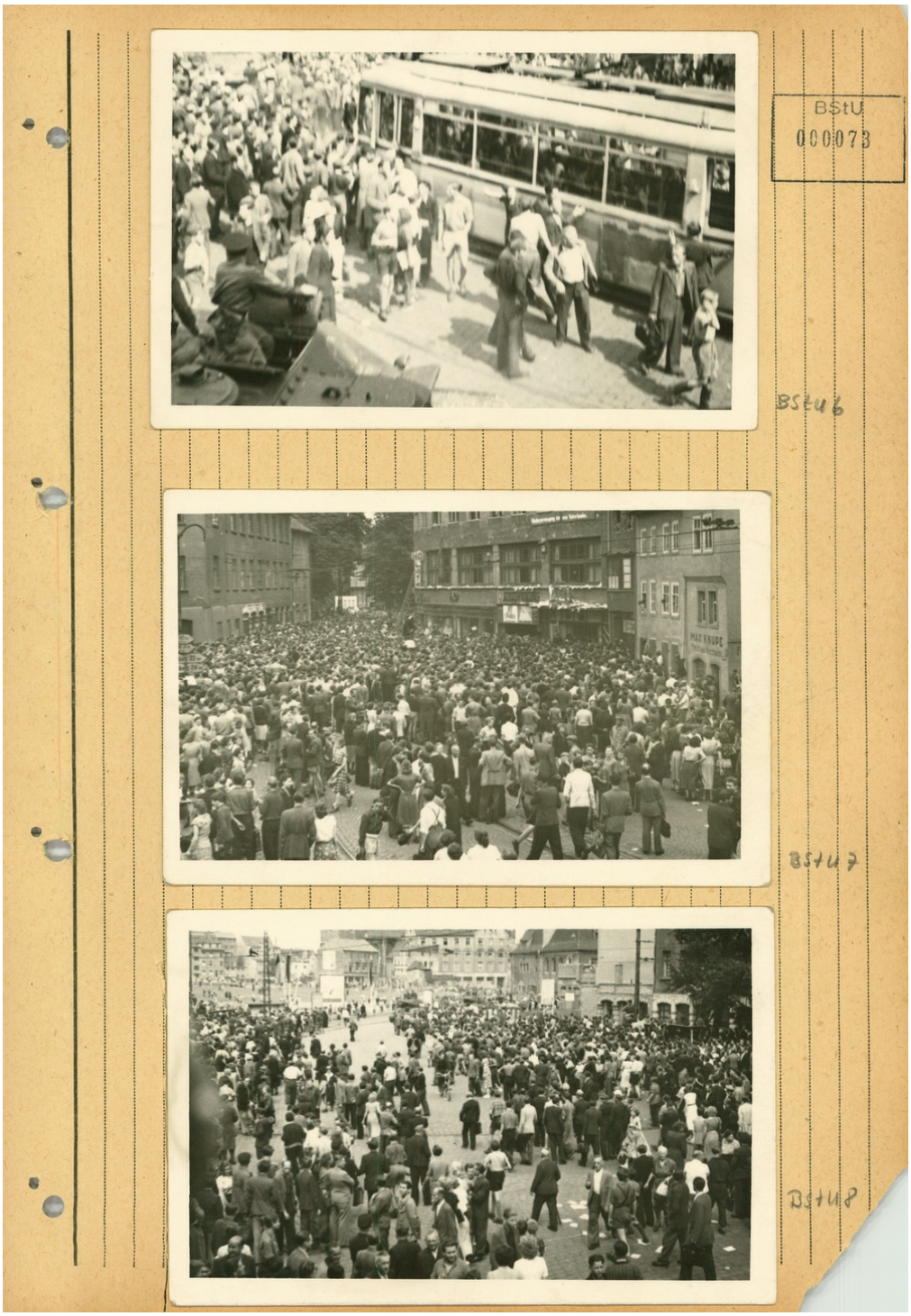
Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena



Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Bild 72

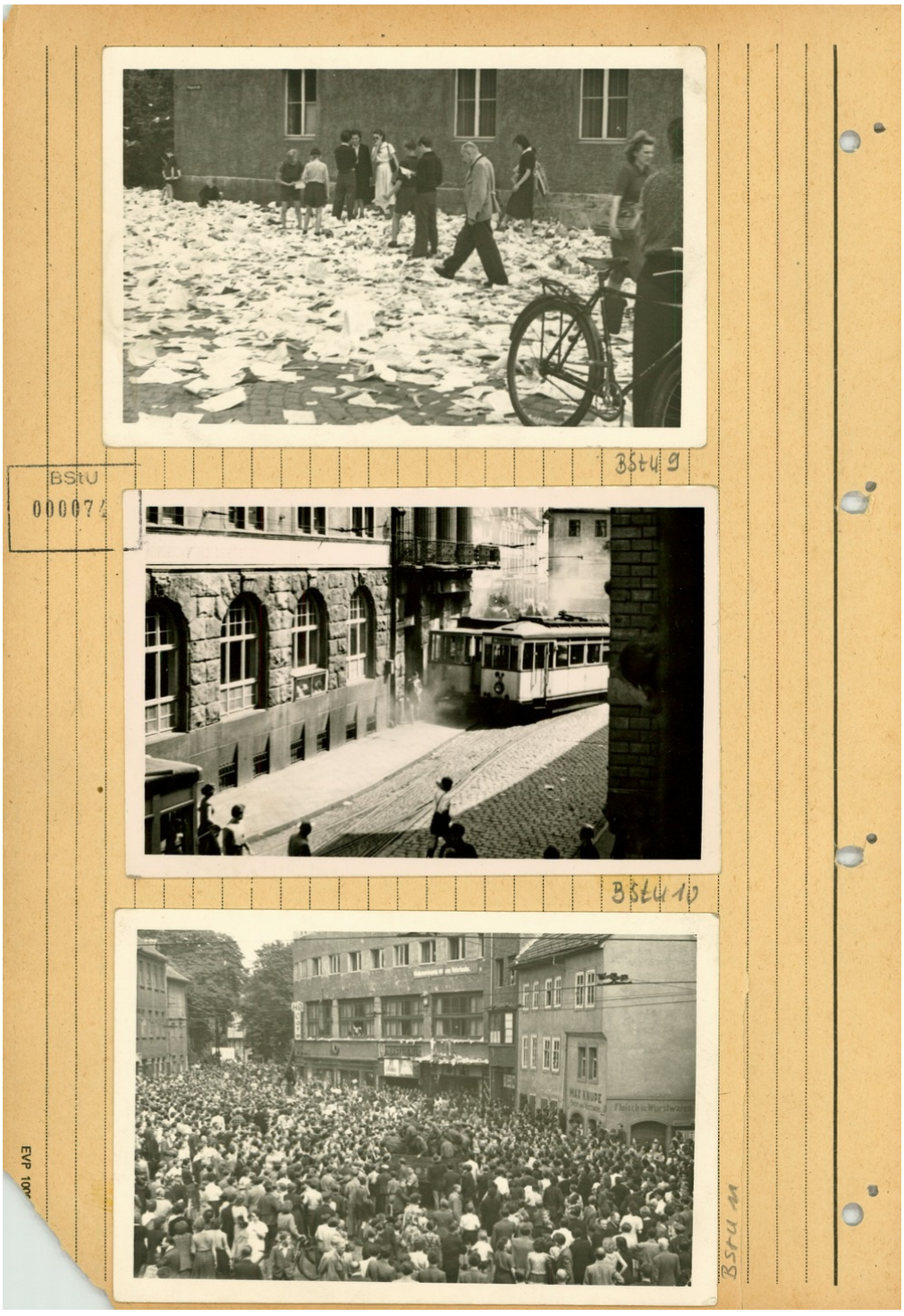
Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena



Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Bild 73

Volksaufstand und Sturm auf die MfS-Kreisdienststelle in Jena



Signatur: BStU, MfS, BV Gera, AS, Nr. 20/74, Bild 70-74

Bild 74